

Datum: 30.09.2015

Tel.: [REDACTED]

Fax: [REDACTED]

Sachbearbeitung:
[REDACTED]

AZ: Vollzug_Projekte planen.odt

Gesamtpersonalrat

IT-Projekte vorausschauender planen / IT- Vorhabensplan 2016

An die
Leiterin von STRAC
[REDACTED]

Sehr geehrte [REDACTED]

der Gesamtpersonalrat hat sich in seiner Sitzung am 30.09.2015 mit der Beschlussvorlage
„IT-Projekte vorausschauender planen / IT- Vorhabensplan 2016“ befasst und stimmt zu.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

Telefon: [REDACTED]
Telefax: [REDACTED]

**Personal- und
Organisationsreferat**
Organisation
POR-P 3.24

Stellungnahme zur Beschlussvorlage für den Verwaltungs- und Personalausschuss am
19.11.2015,
IT-Vorhabensplanung 2016
Stadtratsantrag "IT-Projekte vorausschauender planen - anstehende Digitalisierung ermitteln
sowie Bekanntgabe des IT-Vorhabensplans 2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 7 Vxxxxx)

An das Direktorium, D-III-STRAC

Das Personal- und Organisationsreferat stimmt **vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung** der künftig in diesem Zusammenhang geltend gemachten Stellenkapazitäten der Beschlussvorlage zu.

Darüber hinaus ergeben sich folgende Anmerkungen/Änderungen zu der Beschlussvorlage:

Der beantragte Stellenmehrbedarf für die Bearbeitung der Themen ist dem Grunde nach nachvollziehbar, kann jedoch hinsichtlich der Höhe (1 VZÄ) auf Basis der vorliegenden Unterlagen nicht plausibilisiert werden. Da es sich hierbei jedoch ohnehin um eine befristete Stellenschaltung für einen Zeitraum von zwei Jahren handelt, kann der Finanzierung der geforderten Kapazitäten seitens des POR zugestimmt werden.

Wir weisen darauf hin, dass die Aussagen zur Bewertung der neu einzurichtenden Position jedoch noch nicht abschließend sind. Die Angaben zu dem Stellenwert in der Sitzungsvorlage ist daher unter Vorbehalt zu betrachten.

[REDACTED]

Datum: 02.10.2015

Telefon: [REDACTED]

Telefax: [REDACTED]

Stadtkämmerei
Jahreshaushaltswirtschaft
Haushalt
SKA-HAII / 12-2

IT-Vorhabensplanung 2016

Beschlussvorlage für den Verwaltungs- und Personalausschuss am 19.11.2015 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. An das Direktorium HA III

Die Stadtkämmerei nimmt vorbehaltlich der Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferates von o.g. Beschlussvorlage Kenntnis, möchte jedoch noch auf folgende Punkte hinweisen:

1. Konkurrenz zur Beschlussvorlage IT-Strategie – Umsetzungszeitraum 2016/2017

Bereits mit der Beschlussvorlage zur IT-Strategie beantragt STRAC befristet für 2 Jahre zwei Stellen als IT-Strategin / IT-Strategen für die Umsetzung dort aufgeführten Handlungsziele für 2016/2017. Eines dieser Handlungsziele ist dabei die Verankerung des Architekturmanagements.

Daneben wird nun mit dem Beschluss zum Vorhabensplan 2016 eine weitere Stelle für das stadtweite Architekturmanagement und die einheitliche Dokumentation der IST-Bebauung beantragt. Es fehlt eine Darstellung bzw. Abgrenzung, warum nicht bereits die beiden Stellen aus dem Beschluss zur IT-Strategie die koordinierenden Aufgaben zum Architekturmanagement mit betreuen können.

2. Konkurrenzsituation zu Facharchitekten und IT-Architekten

Durch die neue Stelle einer IT-Strategin / eines IT-Strategen bei STRAC für ein stadtweite Architekturmanagement ergeben sich ungeklärte Abgrenzungsfragen. Die neue Stelle steht in Konkurrenz zu den Aufgaben der Facharchitekten in den Einheiten sowie der IT-Architekten und des Chef-Architekten bei it@M. Deren Rollen beinhalten jeweils bereits das Architekturmanagement (fachlich bzw. technisch).

Es ist daher unklar, wie das Zusammenspiel bzw. die Abgrenzung zwischen den Architekten und der neuen Stelle IT-Strategie bei STRAC verläuft. Unbestritten ist dabei grundsätzlich die koordinierende Aufgabe von STRAC. In diesem Beschluss reklamiert STRAC für sich jedoch die Federführung für das stadtweite Architekturmanagement (Ziffer 1, Seite 5, 2. Absatz). Dies steht im Widerspruch zu den herausgehobenen Rollen der Architekten aufgrund von MIT-Konkret.

3. Zusätzliche Aufwände in den dIKAs für das Architekturmanagement

Die Aktivitäten und Tätigkeiten durch die zusätzliche Stelle bei STRAC implizieren auch zusätzliche einmalige und laufende Aufwände bei den dIKAs, speziell in den Bereichen Anforderungsmanagement sowie Strategie-Führungs- und Steuerungsunterstützung.

In wieweit dieser Aufwand noch durch die Linie gedeckt werden kann oder auch hierfür bei den dIKAs zusätzliche Kapazitäten erforderlich werden, ist in der Kürze der Zeit und ohne Kenntnis der konkret anfallenden Aufgaben nicht valide ermittelbar.

Aufgrund der angespannten Personalsituation in den IT-Bereichen ist jedoch grundsätzlich davon auszugehen, dass zusätzliche Kapazitäten bei STRAC auch zusätzliche Kapazitäten in den dIKAs erfordern.

Die Wirtschaftlichkeitsberechnung ist geprüft und nachvollziehbar.

Wir bitten diese Stellungnahme in die Beschlussvorlage einzuarbeiten.

Das Direktorium D-HAII-V1 (Beschlusswesen), das Personal- und Organisationsreferat, die Stadtkämmerei I/3 und RL GL 3 sowie das Revisionsamt erhalten je einen Abdruck der Stellungnahme zur Kenntnis.

Mitzeichnung I / 3: siehe Mail

Mitzeichnung RL GL 3: siehe Mail

II. Vor Auslauf [REDACTED] zur Kenntnis

III. Abdruck von I.

An das Direktorium D-HAII-V1 – Sitzungsvorbereitung [REDACTED]

An das Personal- und Organisationsreferat, P 3.24

An die Stadtkämmerei HA I / 3

An die Stadtkämmerei RL GL 3

An das Revisionsamt

mit der Bitte um Kenntnisnahme

IV. Eintrag in CO-Beschluss-Liste erfolgt; erfolgt am 30.09.15

V. zum Vorgang

[REDACTED]